

Empfehlenswerte Literatur

Schwerpunkt-Thema: Der Kranich

Die Vogelwelt 117/1996, Heft 3. AULA-Verlag Wiesbaden, 164 S., Bestell-Nr. 315-00958

Alljährlich gilt dem Kranichzug das besondere Interesse der Ornithologen im Kreis Waldeck-Frankenberg. Bereits 1950 hat Eduard SCHOOF einen Aufsatz über den Kranichzug im Edertal veröffentlicht (Vogelring 19: 18-23). Auch das von Dr. Brigitte PFLUG verfaßte Artkapitel in der "Vogelwelt zwischen Eder und Diemel" (ENDERLEIN u.a. 1993: 146-148) weist eine intensive Beschäftigung mit dem Kranichzug aus. Auf diesem Hintergrund sei das Schwerpunkt-Heft der Zeitschrift "**Die Vogelwelt**" (Heft 3/1996) über den Kranich besonders empfohlen.

Durch die Wiedervereinigung hat der Kranichschutz in Deutschland einen neuen Impuls erfahren. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und die Umweltstiftung WWF Deutschland haben ihre Bemühungen in einem gemeinsamen Projekt "Kranichschutz in Deutschland" vereinigt, das von der Lufthansa finanziell gefördert wird. Ausdruck dieser Zusammenarbeit ist das 1996 eröffnete "Kranichinformationszentrum Groß-Mohrdorf" in der Nähe von Stralsund. Diese neue Einrichtung soll für den Kranichschutz werben, sie will eine Brücke schlagen zwischen Einheimlern (insbesondere den Landbesitzern) und Besuchern. Man erhofft sich auch einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung der Region.

Das Themenheft der "Vogelwelt" informiert über den neuesten Stand der Kranichforschung in Deutschland, Frankreich und Spanien. Die internationale Zusammenarbeit betont den gleichermaßen wichtigen Schutz der Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete.

In Mitteleuropa ist eine positive Bestandsentwicklung zu verzeichnen, aber nach wie vor sind Schutzmaßnahmen wichtig. Insbesondere gilt es, die Störungsfreiheit von Brut- und Schlafplätzen zu gewährleisten und die Nahrungsgrundlagen zu sichern.

Besonders seien folgende Beiträge des Themenheftes hervorgehoben: Wolfgang MEWES stellt die "Bestandsentwicklung, Verbreitung und Siedlungsdichte des Kranichs in Deutschland" dar sowie die "Bruthabitatnutzung des Kranichs in Deutschland". Für das Jahr 1993 gibt er 1800 bis 1900 Brutpaare an, davon 54 % in Mecklenburg-Vorpommern und 34 % in Brandenburg.

Hartwig PRANGE schreibt über die "Entwicklung der Kranichrast in Deutschland von 1960 bis 1995". Seit den 80er Jahren ist eine wesentliche Zunahme der Rast-

bestände zu verzeichnen. Trotzdem ist die Anzahl der Rastplätze im Binnenland eher rückläufig. Die Rügen-Bock-Kirr-Region scheint mit etwa 35 000 gleichzeitig anwesenden Kranichen der skandinavischen Brutpopulation ihre maximale Rastkapazität erreicht zu haben. Die Gesamtzahl der auf der westeuropäischen Route ziehenden Kraniche wird mit mind. 80 000 angegeben.

Zwei Beiträge sind der Überwinterung in Frankreich und Spanien gewidmet. Interessant ist, daß überwinternde Kraniche bis vor 20 Jahren in Frankreich lediglich Ausnahmerecheinungen waren, inzwischen aber knapp ein Drittel der auf der westeuropäischen Route ziehenden Kraniche hier den Winter verbringt. Der Rest zieht nach Spanien und Marokko. Die Winterpopulation in Spanien wird auf 65 bis 70 000 Tiere geschätzt, davon 75 % in der Estremadura in Südwestspanien. Hier überwintern die Kraniche vor allem in den lockeren Steineichenwäldern, deren Erhaltung somit eine europäische Naturschutzaufgabe ist.

Wolfgang Lübcke

Neue Schriftenreihe:

Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Eine Lücke im Naturschutz-Schrifttum auf Landesebene ist geschlossen. Mit Band 1/1996 ist dem Naturschutzring Nordhessen ein gelungener Einstieg in eine Reihe geglückt, der für die nächsten Jahre Erfolg zu wünschen ist. Allen, die sich in Freizeit und Beruf mit dem Naturschutz befassen, vermittelt der erste Band in ansprechender Aufmachung fachlich und räumlich vielseitige Informationen, die ihn zu einer nützlichen Hilfe für die praktische Arbeit machen. Herausgeber ist der Naturschutzring Nordhessen, der bereits 15 Jahressbände für den Regierungsbezirk Kassel vorgelegt hat.

Eigentlich hätte man eine solche Schriftenreihe von einer Fachanstalt für Naturschutz und Landschaftspflege erwarten müssen, die es aber in Hessen als einzigem Bundesland nicht gibt. Umso mehr darf man eine ausreichende öffentliche Förderung dieser Initiative einer ehrenamtlich tätigen Naturschutzorganisation erwarten.

*Bezug: NRN-Buchversand, Susanne Carl, Dammenweg 20, 34246 Vellmar, im
Abonnement 22,-- DM, als Einzelband 28,-- DM.*

Wolfgang Lübcke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Empfehlenswerte Literatur 221-222](#)